

INSTITUT FÜR PATHOLOGIE AM KRANKENHAUS DÜREN GEM.GMBH

Mitglied der überörtlichen BAG für Histologie, Zytologie und Molekulare Diagnostik Düren - Trier

Prof. Dr. med. B. Klosterhalfen, Prof. Dr. med. J. Kriegsmann, PD Dr. med. Dipl.-Med. M. Otto, Prof. Dr. med. V. Krenn,
Prof. Dr. med. P. Röttger, Prof. Dr. med. C. Mittermayer, Prof. Dr. med. A. Böcking,
Dr. med. Monika Meybehn, Dr. med. Angela Cupisti, Barbara Kirch, Lavinia Voicu, Emese Koncz

ÄRZTE FÜR PATHOLOGIE, ANATOMISCHE PATHOLOGIE, MOLEKULAR- UND DERMATOPATHOLOGIE, ZYTOLOGIE

Merkblatt für Patienten zur Abrechnung der

Prognostischen DNA-Zytometrie / DNA-Karyometrie beim Prostatakarzinom

Ziel dieser Verfahren ist eine objektive, reproduzierbare und aussagekräftige Bestimmung des Grades der Bösartigkeit von Prostatakarzinomen.

Während der sog. Gleason-Score durch subjektive Interpretation der feingeweblichen Wachstumsmuster ermittelt wird (6 – 10), wird bei o.g. Verfahren objektiv der Gehalt an Erbsubstanz DNA in tausenden von Krebszellen gemessen. Aus dem Verteilungsmuster ergeben sich DNA-Malignitätsgrade 1 – 4.

Die Methoden, DNA-Gehalte zu diagnostischen/prognostischen Zwecken in Zellen bzw. deren Kerne zu messen, heißen DNA-Zytometrie bzw. DNA-Karyometrie.

Die ärztliche Gebührenordnung (EBM) der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versteht unter der DNA-Zytometrie die "Zytologische Untersuchung eines Materials mit DNA-Bestimmung ... an mindestens 100 Zellkernen nach Spezialfärbung".

Im Unterschied dazu handelt es sich bei der DNA-Karyometrie als Individuelle Gesundheits-Leistung (IGeL) um eine digitale, bildanalytische Identifizierung von mikroskopisch malignitätsverdächtigen Zellkernen und anschließende DNA-Messung an diesen. Entweder werden dabei alle in einer Probe nachweisbaren verdächtigen Zellkerne analysiert oder mindestens 1.000. Da in den meisten verdächtigen Zell- und Gewebsproben auch gesunde Zellen verschiedenster Typen vorkommen, gilt es zunächst, die verdächtigen unter ihnen zu identifizieren. Erst in einem zweiten Schritt wird an diesen der DNA-Gehalt ihrer Kerne gemessen.

Der Vorteil der DNA-Karyometrie gegenüber der DNA-Zytometrie besteht in einer vollständigeren Erfassung aller in einem Präparat vorhandenen Tumorzellen, als dies durch subjektives Absuchen am Mikroskop möglich ist. Da die meisten Prostatakarzinome aber uneinheitlich (heterogen) aufgebaut sind, ist es wichtig, möglichst viele Zellkerne zu messen, damit solche besonders bösartiger Zellen nicht übersehen werden. Das Ergebnis der DNA-Karyometrie, bei der in der Regel mehrere zehntausend Zellkerne vermessen werden, ist daher sicherer als das der DNA-Zytometrie.

Da die DNA-Karyometrie komplexere Messgeräte und eine von Pathologen speziell in der Erkennung von Krebs-Zellkernen trainierte Software benötigt, ist Ihr Aufwand nicht durch die EBM-Ziffer 19330 gedeckt. Laut Beschluss der Gebühren-Kommission des Bundesverbandes Deutscher Pathologen vom 28.02.2015 können Patienten dafür im Sinne einer IGeL-Leistung bestimmte Ziffern der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) äquivalent berechnet werden. Da die DNA-Karyometrie an Gewebe zusätzlich einer sog. "enzymatischen Zellvereinzelnung" bedarf, die nicht in den Gebührenordnungen vorkommt, darf auch diese separat als IGeL berechnet werden.

| Methode | An Gewebsproben |
|-----------------|---|
| DNA-Zytometrie | EBM: 48,40 € GOÄ: 172,54 € |
| DNA-Karyometrie | IGeL für GKV: 193,74 € IGeL für Privat: 450,00 € |

Auftrag zur Durchführung einer DNA-Karyometrie an Gewebe als IGeL

Hiermit beauftrage ich das Institut für Pathologie.....

mit der Durchführung einer DNA-Karyometrie an meinem Zell- / Gewebematerial der Nr.

Mit der Berechnung als IGeL-Leistung bin ich einverstanden.

Ich bin gesetzlich (GKV) privat versichert

Name Vorname Geburtsdatum

PLZ Wohnort Straße Nr.

Ort Datum Unterschrift